

Erklärung.

In der gestrigen Versammlung des konstitutionellen Vereins schlug ich die Anordnung durch den Vorstand vor: während der Sitzung die Thüre am Eingange schließen zu lassen, damit Störungen vermieden werden und Jeder in den Stand gesetzt wird, den Redner zu hören. Obwohl dieser Vorschlag lediglich im Interesse der ganzen Versammlung gemacht wurde und eine gute Absicht dabei nicht zu verkennen gewesen ist, fand derselbe nichts desto weniger geringen Anklang; ich erhielt zur Antwort, daß die Schließung der Thür eine Härte für Diejenigen sein würde, welche während der Sitzung noch in den Saal treten, oder denselben verlassen wollen. Wenn mein Vorschlag eine solche Deutung zuläßt, dann erscheint derselbe freilich unzumuthig. Allein ich muß mich gegen die Annahme feierlichst verwahren, als habe ich durch meinen Vorschlag irgend eine Beschränkung der Freiheit der Vereins-Mitglieder bezwecken wollen und erkläre hiermit wiederholt, daß ich nur die Absicht hatte, den Vorstand zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß fremden Personen, welche weder Mitglieder, noch durch solche eingeführt sind, die Eingangsthür verschlossen bleibt.

Der konstitutionelle Verein hat den Grundsatz angenommen, keine fremden Zuhörer zu dulden, und er ist also eine geschlossene, wenn gleich freie Gesellschaft geworden. Von einem geehrten Vorstands-Mitgliede aufgefordert, habe ich mich gestern mit Vergnügen der Beaussichtigung solcher Personen unterzogen, welche ohne Mitglied zu sein und zu werden, der Versammlung beizuwohnen wollten und bei dieser Gelegenheit die Bemerkung gemacht, daß nur durch Schließung der Eingangsthür oder beständige Bewachung, dem Andränge fremder Zuhörer, welche die Thür förmlich belagern, gesteuert und das Unbefugte, störende Thüröffnen vermieden werden kann.

Fern von mir war jeder Gedanke, die Vereins-Mitglieder in der Freiheit der Theilnahme an der Versammlung durch jene vorgeschlagene Anordnung zu beschränken. Ich glaube nunmehr, daß diese Worte genügen werden, mich von jedem Vorwurfe der Art freizusprechen.

Ratibor den 27. April 1848.

Sanneg.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Am 23. März dem Mechanikus C. Runge e. S.

Am 27. dem Baumeister Rud. Biedler e. S., Rudolph Richard Erwin.

Am 2. April dem Wachtmeister a. D. Hanke e. L., Caroline Aug. Anna.

Am 6. dem Justiz-Sekretär C. Rothner e. S., Robert Ferdinand.

Am 14. dem Brauermeister C. Erner in Tworkau e. L., Emma Aug. Pauline.

Am 16. dem D. L. G. Sekretär Schmeling e. L.

Am 23. dem Lieutenant von Hautcharmoy e. S.

Todesfälle:

Den 27. März der Briefträger Franz Philibezik, am Typhus, 38 J. 6 M.

Den 28. die verw. Frau Justizräthin Benigna Almal. Sophie Bahmann geb. Taubert zu Borsah, an Altersschwäche, 75 J.

Den 29. der Sattlergesell Wilhelm Steinborn zu Altendorf, am Typhus, 30 J.

Den 30. des Schloffermeisters C. Anger e., Karl Paul, an Krämpfen, 11 M. 17 T.

Den 31. die verw. Frau Landschafts-Registratorin Henriette Taubert geb. Pietsch, am Typhus, 41 J. 15 T.

Den 3. April der Bäckermeister Ludw. Lindow zu Ostrog, am Typhus, circa 46 J.

Den 7. des Tuchbereiters Zul. Haase L., Amalie Carol. Aug. Sophie, an Abzehrung, 1 J. 7 M.

Den 9. des Unteroffiziers C. Freier L., Bertha Luzie, an Krämpfen, 4 M.

Den 10. des Wachtmeisters Lechhardt L., Anna Paul. Agnes, an Zahnruhr, 1 J. 2 M. 13 T.

Den 25. des Hensd'arms Zawadzky S., Hugo Gottthard Michael, an Abzehrung, 1 J. 6 M. 3 T.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:

vom 27. April 1848

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 sgr. : pf. bis 2 rthl. 1 sgr. 6 pf.
 Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 15 sgr. : pf. bis 1 rthl. 21 sgr. : pf.
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 8 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. 15 sgr. : pf.
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 sgr. : pf. bis 2 rthl. 5 sgr. : pf.
 Hafer: der Preuß. Scheffel : rthl. 25 sgr. 6 pf. bis 1 rthl. : sgr. : pf.
 Stroh: das Schock 2 rthl. 15 sgr. bis 2 rthl. 20 sgr. : pf.
 Heu: der Centner : rthl. 13 sgr. bis : rthl. 20 sgr.
 Butter: das Quart 18 bis 20 sgr.
 Eier: 4 — 5 für 1 sgr.

Verlag und Redaction von J. Hirt.

Druck von Bögners Erben